



LSI-Stresstest 2019 – Routine oder Herausforderung?

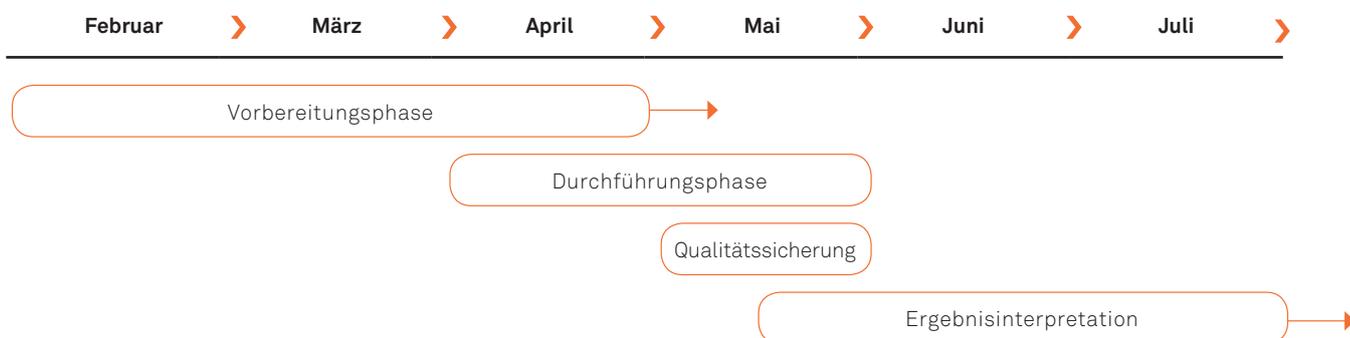
Der LSI-Stresstest 2019 (ehemals Niedrigzinsumfrage) ist bereits das vierte Auskunftersuchen der Deutschen Bundesbank. Ist das Vorgehen damit schon Routine? Nein! Denn es kommen neue Herausforderungen und - im Vergleich zu den bisherigen Erhebungen - Erweiterungen auf die Banken zu. Angelehnt an die

normative Risikotragfähigkeitsrechnung wird beispielsweise der Stresstestzeitraum auf drei Jahre erweitert und der Kapitalplanung gegenübergestellt. Darüber hinaus werden voraussichtlich neue Kennzahlen, wie eine Prognose der verlustfreien Bewertung und der Zinsrisikokoeffizient der Zukunft, abgefragt.

Die wichtigsten Eckdaten auf einen Blick:

	2017	2019
Zeitraum der Bearbeitung	Mitte April – Ende Juni	Anfang April – Ende Mai
Inhalt der Erhebung	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisvorhersagen • Stresstests (über 1 Jahr) • Weitere Abfragen zu Kreditvergabestandards und Wohnimmobilien 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisvorhersagen inkl. Zinsrisikokoeffizienten und verlustfreier Bewertung • Stresstests (über 3 Jahre) • Separate Umfrage: Immobilien- und Kreditvergabestandardumfrage 2019
Auswirkung der Erhebung	Grundlage für die Eigenmittelzielkennziffer	Prüfungsschwerpunkt 2019; Grundlage für SREP

Die Deutsche Bundesbank erwartet während eines Erhebungszeitraums von voraussichtlich acht Wochen die Ergebnisse von verschiedenen Simulationen unter speziellen vereinheitlichten Annahmen, die in der Regel nicht durch die Standardauswertungen im Risikomanagement abgedeckt sind. msgGillardon unterstützt Sie während des gesamten Erhebungszeitraumes umfassend:



Vorbereitungsphase

Im LSI-Stresstest ist die intensive Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche Meldewesen, Risikocontrolling und Banksteuerung erforderlich. Ein übergreifender Projektplan sorgt für eine effiziente und reibungslose Durchführung der Erhebung.

Durchführungsphase – Aufstellung der Templates:

- (A1) Umfrage: Simulation von fünf unterschiedlichen Szenarien auf die GuV und die Kapitalplanung über fünf Jahre.
- (A2) ST-GuV-Kapital: Zusammenführung der Stresstest-ergebnisse mit der Kapitalplanung.
- (A2) ST-Zinsänderungsrisiko: Zinsauswirkung eines Szenarios mit steigenden Zinsen auf Teilportfolioebene über drei Jahre.
- (A2) ST-Adressrisiko: Hochrechnung des Adressausfallrisikos auf die nächsten drei Jahre.

- (A2) ST-Marktrisiko: Simulation von Spreadszenarien auf Teilportfolioebene.

Qualitätssicherung (QS)

Die Aufsicht legt Wert auf Konsistenz zwischen Meldewesen- und Banksteuerungsdaten sowie auf eine schlüssige normative Risikotragfähigkeitsrechnung. Vor Abgabe der Templates ist eine Qualitätssicherung unerlässlich.

Ergebnisinterpretation

Die Aufsicht hat die Ergebnisse des LSI-Stresstest als Prüfungsschwerpunkt 2019 festgelegt und wird auf der Basis entsprechende Peer-Group-Vergleiche durchführen. Die Ergebnisinterpretation steht daher im Vordergrund und ist insbesondere in der Vorbereitung auf Aufsichtsgespräche von hoher Bedeutung.

msgGillardon ist im gesamten Erhebungszeitraum der richtige Partner an Ihrer Seite

Unsere Experten

- verfügen über umfangreiche Erfahrung aus den vorherigen Umfragen und deren aufsichtsrechtlichen Auswirkungen,
- bringen umfassende Fachexpertise mit Know-how in allen Risikoarten mit,
- haben viel Erfahrung im Projektmanagement,
- beraten sowohl softwareabhängig und -unabhängig und
- verbinden die Banksteuerung mit dem Meldewesen.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen oder informiere Sie gerne über die individuellen Unterstützungsmöglichkeiten. Sprechen Sie mich einfach an.



Sabrina Vogel

Senior Business Consultant
 sabrina.vogel@msg-gillardon.de
 +49 152 02406856